

Expressionistische Prosa. Einleitung	7
Sabina Becker	
Zwischen Frühexpressionismus, Berliner Futurismus, „Döblinismus“ und „neuem Naturalismus“: Alfred Döblin und die expressionistische Bewegung	21
Jörg Drews	
Trostlosigkeit, durch Kalauer unerträglich gemacht. Albert Ehrensteins <i>Tubutsch</i>	45
Moritz Baßler	
Absolute Prosa	59
Sabine Kyora	
Carl Einsteins <i>Bebuquin</i>	79
Martin Preiß	
Gottfried Benns Rönne-Novellen	93
Christine Kanz	
/ Geschlecht und Psyche in der Zeit des Expressionismus	115
Hermann Schlösser	
„Eine unfaßbare Sehnsucht nach Glühendem“. Über Kasimir Edschmid und seine expressionistische Novellistik	147
Helga Karrenbrock	
Sprung aus der Welt. Zu Franz Jungs expressionistischer Prosa	165

Walter Fähnders

Der Mensch ist gut.

Leonhard Franks Anti-Kriegs-Erzählungen 187

Hubert van den Berg

Fiktional-narrative Prosa im dadaistischen Projekt 211

Kommentierte Auswahlbibliographie 235

Zu den Autorinnen und Autoren 246

Einleitung

1.

Es war ein „Meer des nie Geahnten, auf das die revolutionären Kunstbewegungen um 1910 sich hinauswagten“¹ – und diese Erkundungsfahrten haben Kunst und Kunstauffassung bis heute unwiderruflich verändert, haben traditionelle Grenzen der Kunst aufgesprengt und neue Relationen zwischen Kunst und Leben erprobt. Der europaweite Aufbruch dessen, was wir als ‚Moderne‘ und als ‚Avantgarde‘ oder ‚historische Avantgarde‘ bezeichnen², hat am Vorabend des 1. Weltkrieges europaweit jene Kunst- und Literaturbewegungen entstehen lassen, die als Kubismus, Futurismus und Expressionismus in die Kunst- und Literaturgeschichte eingegangen sind. Ihnen folgte seit dem 1. Weltkrieg ein ganzer Reigen von ‚Ismen‘, darunter Dadaismus und Surrealismus, und